

**JB**  
1735  
**BLANCPAIN**  
MANUFACTURE DE HAUTE HORLOGERIE



## GANGRESERVE

Die Mehrheit der Blancpain-Automatikuhren verfügt je nach Modell über eine Gangreserve von 40 bis 192 Stunden, wenn die Uhr unter normalen Aktivitätsbedingungen den ganzen Tag getragen wird.

Steht das Uhrwerk still, sollte es von Hand mit mindestens 40 Kronenumdrehungen aufgezogen werden. Danach verfügt die Uhr über das notwendige Minimum an Gangreserve, um am Handgelenk normal zu funktionieren. Die Modelle mit einem Kalender- bzw. Datummechanismus, der gegen Mitternacht aktiv wird, müssen mindestens eine Gangreserve von 20 Stunden aufweisen, damit die Verstellung vollständig abläuft. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Uhr irgendwann um Mitternacht stehenbleibt.

## DATUMSPRUNG DES KALENDERS

Um das Datum und gegebenenfalls die übrigen Kalenderangaben um Mitternacht zu verstellen, muss das mechanische Uhrwerk zuerst Kraft speichern und sie dann im richtigen Augenblick freisetzen. Der Bedarf an Energie ist derart groß, dass die Anzeigen nur allmählich verschoben werden, und zwar das Datum, der Wochentag und der Monat – bei den meisten Blancpain-Modellen mit diesen Funktionen – zwischen 21 Uhr und Mitternacht, bei der Mondphase zwischen 9 und 11 Uhr. Für exakte Auskünfte über den Wechsel des Datums und der anderen Kalenderangaben beachten Sie bitte die Bedienungsanleitung Ihrer Uhr.

## WASSERDICHTIGKEIT

Mit Ausnahme der Minutenrepetition sind alle Blancpain-Uhren wasserdicht. Diese Wasserdichtigkeit ist notwendig, um das Uhrwerk vor Staub und Feuchtigkeit zu schützen. Mit einer wasserdichten Uhr kann man zwar schwimmen gehen, die Dichtigkeit wird jedoch für höchstens 2 Jahre garantiert. Nach mehr als 24 Monaten kann die Wasserdichtigkeit nachlassen, was kostspielige Reparaturen nach sich ziehen kann. Wir empfehlen Ihnen deshalb wärmstens, Ihre Uhr einmal jährlich durch einen von Blancpain konzessionierten Uhrmacher oder durch den Blancpain-Kundendienst kontrollieren zu lassen.

Bei Uhren, deren Krone(n), Drücker und Boden verschraubt sind, ist die Wasserdichtigkeit bis 100 Meter garantiert. Für exakte Auskünfte über die Kronen und Drücker beachten Sie bitte die Bedienungsanleitung Ihrer Uhr.

## GARANTIE DER WASSERDICHTIGKEIT BEI DEN FIFTY-FATHOMS-/X FATHOMS-TAUCHERUHRN:

Sämtliche Fifty-Fathoms-Modelle haben die Tests für eine Wasserdichtigkeit bis 30 bar bestanden – was der ISO-Norm 6425 entspricht. Blancpain empfiehlt Ihnen, die Wasserdichtigkeit und Ganggenauigkeit Ihrer Fifty Fathoms/X Fathoms durch den nächsten von Blancpain konzessionierten Kundendienst oder durch den Blancpain-Kundendienst selbst kontrollieren zu lassen.

## WARNUNG

**Die Modelle Fifty Fathoms/X Fathoms sind keine professionellen Tauchinstrumente. Sie müssen für solche Einsätze durch einen professionellen Tauchcomputer ergänzt werden.**

**Die Wasserdichtigkeit wird in bar angegeben. 1 bar entspricht einer Wassersäule von 10 m.**

## DIE WARTUNG DES UHRWERKS

Eine mechanische Uhr will gepflegt und geölt sein. Ungeachtet der großen Qualität der von Blancpain verwendeten Öle und Materialien empfehlen wir Ihnen, Ihre Uhr alle fünf Jahre Ihrem Blancpain-Konzessionär für das Reinigen und Ölen anzuvertrauen.

Mit dieser regelmäßigen Wartung verhindern Sie eine Abnutzung wegen eingetrockneter Öle und tragen zum langjährigen einwandfreien Funktionieren des Zeitmessers bei.

## DER KUNDENDIENST

Die regelmäßige Wartung des Uhrwerks Ihrer mechanischen Uhr ist eine der Garantien für ihre Langlebigkeit. Die Qualität des Kundendienstes ist deshalb grundlegend wichtig.

Darum durchläuft jede Uhr, die uns zur Wartung übergeben wird, dasselbe Prozedere der Qualitäts- und Funktionskontrollen wie eine neue Uhr. Wegen der Komplexität der Blancpain-Uhrwerke empfehlen wir Ihnen, sich für die Wartung ausschließlich an Uhrenfachgeschäfte zu wenden, die von Blancpain konzessioniert sind.

Die Adressen der konzessionierten Blancpain-Einzelhändler in jedem Land finden Sie auf unserer Website ([www.blancpain.com](http://www.blancpain.com)).

## FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT DER MECHANISCHEN UHR

Die komplizierten Regulierungs- und Instandstellungsarbeiten müssen unbedingt von einem Uhrmacher vorgenommen werden, der die Marke Blancpain vertritt, oder andernfalls direkt von unseren Werkstätten in der Schweiz.

**FLYBACK-CHRONOGRAPH, DATUM, KLEINE SEKUNDE,  
EINSEITIG DREHBARE LÜNETTE, ANTIMAGNETISCHER  
WEICHEISENMANTEL, AUTOMATIKAUFZUG  
KALIBER F185, GANGAUTONOMIE BIS 40 STUNDEN.**



5085.F.A



5085.F.B

Das Uhrenmodell **5085.F.B** wird auf dieselbe Weise eingestellt.

Lösen Sie die verschraubte Krone (Position A) vor jeder Manipulation und verschrauben Sie sie danach wieder.

**DIE KRONE HAT ZWEI POSITIONEN:**

**Position A**, Krone in Handaufzugposition.

**Position B**, Krone für schnelle Datumverstellung herausgezogen.

**Position C**, Krone ganz herausgezogen für das Einstellen der Stunden und Minuten. In dieser Position lässt sich der Sekundenzeiger blockieren, indem man die Krone ganz leicht zurückdreht. Dank diesem Sekundenstopp kann die Uhr mit einem Zeitzeichen synchronisiert werden.

**BEDIENUNG DES CHRONOGRAPHEN:**

**Drücker 1:** Starten des Chronographenzeigers (Sekundenzählers) aus der Mitte sowie des Minuten- und des Stundenzählers. Gestoppt wird der Chronograph durch erneutes Betätigen des Drückers 1. Beim dritten Drücken startet eine neue Zeitmessung.

**Drücker 2:** Nullrückstellen aller drei Zählerzeiger. Mit diesem Drücker kann die Flyback-Funktion während einer laufenden Zeitmessung eingeschaltet werden.

**FLYBACK-FUNKTION:**

Das Besondere an der Flyback-Funktion ist, nach dem Nullrückstellen (Reset) des Chronographen mit dem Drücker 2 einen augenblicklichen Neustart zu ermöglichen. Dies erlaubt unter anderem, kurze Zeitintervalle zu messen, ohne den Chronographen stoppen, auf Null zurückstellen und erneut starten zu müssen.

**EINSEITIG DREHBARE LÜNETTE:**

**Bedienung:** Drehen Sie die Lünette unmittelbar vor dem Tauchgang, bis die rautenförmige Markierung (◆) auf den Minutenzeiger zeigt. So kann die danach verstrichene Tauchzeit oder ein anderer Zeitabschnitt augenblicklich anhand des Minutenzeiger-Wegs auf der Lünettenskala abgelesen werden.

**WICHTIG**

**Bezüglich der Dichtigkeitsgarantie siehe Seiten 2/3.**

**Für den Austausch des Armbands siehe Seite 42.**

## DAS DOPPELFUNKTIONS-INSTRUMENT VON BLANCPAIN

1. Korrekturstift.
2. Schraubenzieher für die Dreiblatt-Faltschließe mit Sicherung.

Der modulierbare Aufsatz Ihres Blancpain-Instruments wird anfänglich mit der Schraubenzieherseite außen geliefert. Damit kann die Dreiblatt-Faltschließe mit Sicherung verstellt werden (siehe Seite 40: Anpassen des Armbands).

Mit gewendetem Aufsatz dient dieses Instrument jedoch auch als Korrekturstift zum Betätigen der Korrektoren. Ziehen Sie kräftig am Aufsatz, bis die Kugelverriegelung ausklinkt. Wenden Sie den Aufsatz und stecken Sie ihn mit der Korrekturstiftspitze außen unter leichtem Drehen wieder auf, bis die Kugelverriegelung erneut einklinkt.



## DIE DREIBLATT-FALTSCHLESSE MIT SICHERUNG

Diese Faltschließe darf nur mit den speziell dafür konzipierten Blancpain-Armbändern verwendet werden. Wir empfehlen Ihnen deshalb, Ihre neue Schließe von einem Blancpain-Konzessionär montieren zu lassen. Die Längenanpassung des Armbands können Sie dann immer noch mit Hilfe des mit Ihrer Uhr gelieferten Blancpain-Instruments (Schraubenzieher) selbst vornehmen.



## ÖFFNEN

Pressen Sie auf die beiden seitlichen Drücker des äußeren Faltblatts und heben Sie es gleichzeitig an (Abb. 1). Ziehen Sie das zweite Faltblatt zum Öffnen nach oben (Abb. 2).



Abb. 1



Abb. 2

## SCHLIESSEN

Legen Sie Ihre Blancpain-Uhr ans Handgelenk. Klappen Sie das Faltblatt des 12-Uhr-Armbandteils zu und drücken Sie mit dem Daumen darauf, bis es einklinkt (Abb. 3). Gehen Sie mit dem 6-Uhr-Armbandteil bzw. dem äußeren Faltblatt gleich vor (Abb. 4).



Abb. 3



Abb. 4

## ANPASSEN DER ARMBANDLÄNGE

Öffnen Sie die Schraube mit dem mitgelieferten Blancpain-Instrument (Abb. 5).



Abb. 5

Schieben Sie das Armbandteil in die Schließe und stecken Sie das angeschweißte Gewinderohr in das gewünschte Loch (Abb. 6). Setzen Sie die Schraube wieder auf und verschrauben Sie die beiden Teile mit dem Blancpain-Schraubenzieher (Abb. 7, 8).



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8